

Siemens und Bentley Systems vereinbaren strategische Allianz

- **Investitionen in gemeinsame Lösungen**
- **Neue Wachstumschancen in sich ergänzenden Bereichen der Industrie und Infrastruktur durch Integration digitaler Engineering-Modelle**

Siemens und Bentley Systems haben eine strategische Allianz mit dem Ziel vereinbart, die Digitalisierung in sich ergänzenden Geschäftsgebieten voranzutreiben, um geschäftlichen Mehrwert zu schaffen. So sollen Infrastrukturprojekte schneller fertiggestellt und die Anlagenleistung verbessert werden. Siemens und Bentley wollen zunächst 50 Millionen Euro in die Entwicklung gemeinsamer Lösungen für die Bereiche Infrastruktur und Industrie investieren, um ihre jeweiligen Angebote zum Nutzen der Endkunden auszubauen. Im Rahmen dieser Aktivitäten sollen neue Cloud Services für eine vernetzte Datenumgebung genutzt werden, um die jeweiligen digitalen Engineering-Modelle beider Unternehmen zusammenzuführen. Über die vereinbarte Zusammenarbeit hinaus hat Siemens im Rahmen eines Unternehmensprogramms, das bis zur Börsennotierung von Bentley Systems läuft, Altaktien aus dem Bentley-Stammkapital im Wert von etwa 70 Millionen Euro erworben.

Siemens und Bentley Systems arbeiten bereits erfolgreich in den Divisionen Digital Factory sowie Process Industries and Drives zusammen und haben dort schon entsprechende Softwareangebote integriert. So wurde die Technik der Bentley

SIEMENS

Bentley[®]

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Bentley Systems
685 Stockton Drive
Exton, PA 19341
United States

Reality-Modeling-Software in Siemens Process Simulate integriert, um lasergescannte Punktwolken bei der Modellierung von Industriebrachen zu nutzen. Der Anbieter von schlüsselfertigen Fertigungslösungen für die Automobilindustrie TMS Turnkey Manufacturing Systems hat die innovative Punktwolkentechnologie bereits erfolgreich eingesetzt, um einen „digitalen Zwilling“ seiner Fertigungslinie zu erstellen. So konnte das Unternehmen seine Planungs- und Validierungsprozesse verbessern und dadurch den Zeit- und Kostenaufwand senken.

Mehrere Siemens-Divisionen werden in die neuen Investitionsinitiativen involviert sein. Der wesentliche Nutzen liegt darin, aktuelle Daten aus den Siemens-Lösungen über die komplementären Bentley-Anwendungen für Designmodellierung, analytische Modellierung, Konstruktionsmodellierung und Asset-Performance-Modellierung zusammenzutragen. So ermöglichen die integrierten und offenen Engineering-Modelle wie der „digitale Zwilling“ durch eine immersive 3D-Schnittstelle betrachtet eine bessere operative Performance, Darstellung und Zuverlässigkeit. Damit werden die 2D-Modelle der Siemens-Lösungen in die realitätsgetreuen 3D-Modelle von Bentley Systems integriert.

Siemens und Bentley Systems wollen in den Bereichen Energiemanagement, Energieerzeugung, Gebäudetechnik und Mobilität dort zusammenarbeiten, wo sich ihre Expertisen ergänzen. Beispielsweise ergänzen die Bentley-Anwendungen für die 3D-Modellierung und Strukturanalyse von Industrie- und Infrastruktureinrichtungen die Lösungen und das Domänen-Know-how von Siemens in den Bereichen Elektrifizierung und Automatisierung. Siemens und Bentley werden jeweils Software des Partners anbieten und Komplettlösungen liefern, so dass Kunden ihre Projekt- und Asset-Performance durch Simulationen und virtuelle Inbetriebnahme verbessern können. Siemens und Bentley Systems werden auch künftig ihre Entwicklungen nach den Prinzipien der Offenheit und Interoperabilität gestalten.

Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG dazu: „Mit diesem Schritt bauen wir unser Industry Software-Ökosystem von 2D- zu 3D-Lösungen weiter aus. Damit heben wir das Simulationsportfolio unseres Digital-Enterprise-Angebots auf eine ganz neue Ebene. Wir realisieren damit konsequent unsere Vision eines „Digital Twin“ von der virtuellen Planung bis zum realen Produkt zum Nutzen unserer Kunden, die selbst an der Digitalisierung ihrer Wertschöpfungsketten arbeiten. Bentley Systems ist für uns der ideale Partner, weil sie unabhängig und führend bei der Interoperabilität unterschiedlicher Systeme sowie bei Engineering- und Design-Software sind.“

Greg Bentley, CEO von Bentley Systems: „Nur mit Siemens konnten wir so zielgerichtet über die bloße Verknüpfung des „Industrial Internet of Things“ hinausgehen, damit wir digitale Engineering-Modelle optimal für visuelle Operationen und eine vernetzte Infrastruktur-Asset-Performance nutzen können. Schon lange teilen wir komplementäre Technologien und freuen uns besonders, dass wir einen so umfassenden Beitrag zur führenden Rolle von Siemens bei der industriellen Digitalisierung leisten können.“

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Günter Gaugler

Tel: +49 89 636 34782

E-Mail: guenter.gaugler@siemens.com

Bentley Systems

Chris Barron

Tel: +1 610 764 8483

E-Mail: chris.barron@bentley.com

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Bentley Systems
685 Stockton Drive
Exton, PA 19341
United States

Gemeinsame Presseinformation
von Siemens und Bentley Systems

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2016110064CODE

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Als globaler Branchenführer verfolgt **Bentley Systems** das Ziel, Architekten, Ingenieuren, Geoinformatikern, Bauträgern und Anlagenbetreibern umfassende Softwarelösungen für die Modernisierung von Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur bereitzustellen. Bentley-Anwender nutzen fachübergreifende Informationsmobilität über den gesamten Lebenszyklus der Infrastruktur hinweg und können dadurch leistungsfähigere Projekte und Anlagen liefern. Die Lösungen von Bentley umfassen die MicroStation-Anwendungen zur Informationsmodellierung, ProjectWise-Kooperationsdienste zur Ausführung von integrierten Projekten und AssetWise-Betriebservices für intelligente Infrastrukturen ergänzt durch weltweite Professional Services und umfassende Managed Services. Bentley wurde 1984 gegründet, beschäftigt in über 50 Ländern mehr als 3.000 Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von mehr als 600 Millionen USD erwirtschaften. Seit 2009 hat das Unternehmen mehr als eine Milliarde USD in Forschung, Entwicklung und Akquisitionen investiert. Weitere Informationen zu Bentley finden Sie unter www.bentley.com und im Bentley-Geschäftsbericht.

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Bentley Systems
685 Stockton Drive
Exton, PA 19341
United States